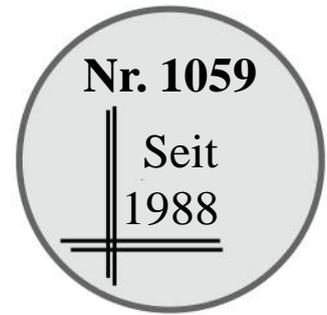




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Die Einladung Gottes annehmen

„Dann sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Gäste waren's nicht wert. Darum geht hinaus auf die Straßen und ladet zur Hochzeit ein, wen ihr findet. Und die Knechte gingen auf die Straßen hinaus und brachten zusammen, wen sie fanden, Böse und Gute; und die Tische wurden alle voll. Da ging der König hinein, sich die Gäste anzusehen, und sah da einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Gewand an, und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm die Hände und Füße und werft ihn in die Finsternis hinaus! Da wird Heulen und Zähneklappern sein. Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.“

Mt 22,8-14

Der Herr aller Herren, der König aller Könige, Gott selber, lädt uns zu seinem Fest ein. Das ist der Grundton, der sich durch die ganze Bibel zieht. Wir sind eingeladen, ja wir sind geradezu dazu bestimmt, Gemeinschaft zu haben mit dem lebendigen Gott. Doch nicht gezwungen, sondern freiwillig. Die Freiwilligkeit ist die bleibende Voraussetzung,

die einzige Voraussetzung, für die Gemeinschaft mit Gott. Es ist eine ewige, nicht mehr endende Freundschaft mit Gott, eine Einladung in seine tiefe Liebe und Freude. Er meint es gut mit uns.

Jesus erzählt dieses Gleichnis und beschreibt damit auch den Sinn seines Kommens. Er beschreibt sein Wirken. Er zeigt uns, was er für uns alle im Sinn hat. Im ersten Teil endet die Einladung tragisch. Die Gäste waren es nicht wert. Die Gäste haben den Einladenden sogar verhöhnt und nicht wenige seiner Boten sogar getötet. Jesus sagt ihnen, das ein solches Verhalten gravierende Folgen haben wird. Das ist die ernste Seite der Einladung Gottes.

In unserem Text geht es nun um den zweiten Teil der Einladung. Wenn die ursprünglich geladenen Gäste es nicht wert waren, dann ladet jetzt jeden ein, den ihr finden könnt, Gute und Böse, Arm und Reich.

Die ursprünglich geladenen Gäste, das war das Volk Gottes, die Juden. Sie sind das privilegierte Volk, und sie bleiben es auch. Aber sie haben die Einladung ausgeschlagen. Sie haben Jesus als Messias nicht erkannt, sie haben ihn sogar verworfen und ans Kreuz genagelt. Darum sind sie eine Zeit lang beiseite gesetzt.

Nicht für immer. Später wird Gott diese Geschichte mit ihnen wieder aufnehmen, aber zur Zeit wendet er sich den anderen Gästen zu. Das heißt: Gott lädt jeden ein, weltweit. Wer immer sich rufen lässt ist eingeladen.

An der Tür bekommt jeder geladene Gast ein Hochzeitskleid. Und darum geht es hier hauptsächlich in diesem Text. Das war damals ein üblicher Brauch. Der Gastgeber gibt an jeden Gast ein Festgewand aus. So ist jeder würdig gekleidet, auch wenn er es sich gar nicht leisten kann.

Doch die Bedeutung ist hier konkret die Gnade. Das Hochzeitskleid symbolisiert die Tatsache, dass das Evangelium nur als Geschenk entgegen genommen werden kann. Wer dieses Kleid nicht anziehen will, wer also das Reich Gottes nicht geschenkt annimmt, der fliegt aus der Hochzeitsgesellschaft wieder raus. Diese Geschichte erzählt uns von dem vollkommenen Opfer, das Jesus Christus am Kreuz erbracht hat. Dem können und dem müssen wir nichts hinzufügen. Nur annehmen. Das Annehmen ist unser Hochzeitskleid. Wir sind eingeladen in eine ewige Gemeinschaft mit Gott. Allein durch die Gnade. Allein durch Jesus Christus, der am Kreuz für uns starb. Nehmen wir diese Einladung an?



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de

Alpha Buchhandlung Frankfurt



Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



5 x die Woche neu!

